

Protokoll Sprecherratssitzung
Datum: 12.06.2017
Ort: Vereinshaus Freizeitschiff im BBV
Uhrzeit: 17:00 Uhr – 18:30 Uhr
Protokollantin: Josi Hapke

Ergebnisprotokoll

TOP1: Begrüßung und Protokollkontrolle

Fr. Johne- eröffnet die Sitzung und stellt die heutigen Gesprächsthemen vor. Es gab
Akcinar eine Protokolländerung beim Protokoll vom 13.03.2017.

TOP2: Neue Aufstellung Sprecherrat

Fr. Johne- teilt mit, dass der **Sprecherrat** erstmals nach der Anfrage Teilnahme
Akcinar Sprecherrat **in neuer Besetzung** tagt. Es gibt vier neue Mitglieder: die
Bildungseinrichtung Buckow e.V. mit dem Standort Spreewaldstraße, die
Grundschule Schwärzesees / Hort Kinderinsel, der Regionale Europäische
Förderverein mit dem Standort Speicher Sozialkaufhaus und der
Berufsbildungsverein mit den Wohnverbänden BBV. Reki e.V. und der
Bürger Martin Hoeck haben sich aus dem Gremium verabschiedet.

stellt kurz die **Arbeit des Sprecherrates** im Rahmen des Programmes
Soziale Stadt vor:

Der Sprecherrat entstand im Zusammenhang mit dem **Städte-
bauförderprogramm Soziale Stadt**, welches es seit 1999 im
Brandenburgischen Viertel gibt. 2003 begannen das Quartiers-
management als Vorortbüro und zeitgleich das Stadtteilgremium
Sprecherrat ihre Arbeit im Viertel. Das Quartiersmanagement erledigt die
administrativen Aufgaben des Programms im Viertel vor Ort, vernetzt
Akteure und führt gemeinsam mit Akteuren Veranstaltungen und Aktionen
durch. Es ist ein Instrument der weichen Stadtentwicklung.

Der **Sprecherrat tagt** vierteljährlich, jeweils am zweiten Montag des
entsprechenden Monats um 17 Uhr. Zu jeder Sitzung wird ein Protokoll
angefertigt und zeitnah mit Anwesenheitsliste versandt. Die Einladung
erfolgt eine Woche vor der eigentlichen Sitzung. Sind Anträge
eingegangen, werden diese mit versandt. Der Ort wird vorher bekannt
gegeben. Einrichtungen im Brandenburgischen Viertel können zu diesem
Anlass besucht und vorgestellt werden.

Bisher wurden die **Mitglieder des Sprecherrates** durch eine Wahl
bestimmt, die alle paar Jahre stattfand. Bei der diesmaligen
Neukonstituierung des Sprecherrates wurden die Akteure im Viertel bzw.
mit Bezug zum Viertel zur Teilnahme angefragt. Dadurch wurde das
Gremium geöffnet. Das neue Gremium umfasst nun 18 bestehende
Mitglieder. Zusätzlich haben die BürgerInnen des Viertels immer die
Möglichkeit, dem Gremium beizuwohnen und bei Projekten mit
abzustimmen.

Der **Sprecherrat dient zum** Austausch von Informationen, zur Anfrage von Unterstützung bei den Teilnehmern und er kann über Projektanträge bei dem Programm Soziale Stadt ab 250,01 € entscheiden.

In dem **Fördermittelprogramm Soziale Stadt** stehen dem Brandenburgischen Viertel jährlich 30.000€ zur Verfügung. Aus dem Jahr 2016 wurden außerdem Restmittel in das Budget 2017 übernommen.

Es gibt den **Aktionsfonds** für Kleinmaßnahmen in einer Höhe bis zu 250€, der nur vom Quartiersmanagement beschieden wird. Der Aktionsfonds umfasst 2.500€. Im Jahr 2017 wurden bisher drei Anträge bei dem Aktionsfonds gestellt.

Des Weiteren gibt es den **Projektfonds** für Vorhaben ab 250€, die vom Sprecherrat beschlossen werden. Im Jahr 2017 wurden bisher beim Sprecherrat drei Anträge gestellt (SV Motor „Integration durch Sport“, Quartiersmanagement „Veranstaltungen im Viertel“, Förderverein Kita Gestiefler Kater „Sonnenschutz“).

Zusätzlich werden aus dem Programm auch Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Untersuchungen, Beteiligungsprojekte (z.B. 2014 Beteiligungsprojekt Potsdamer Platz) oder Evaluationen (aktuell Evaluation Verstetigungskonzept) bezahlt.

Zum Antragsverfahren: Anträge für Projekte ab 250€ sollten spätestens 3 Wochen vor der nächsten Sprecherratssitzung eingehen. Sie werden auf Förderfähigkeit geprüft und dann mit den Einladungen 1 Woche vorher versandt. Beim Treffen haben die Gremiumsmitglieder und Bürger dann die Möglichkeit Nachfragen zu stellen, bevor gemeinsam entschieden wird. Anträge für Projekte können ganzjährig gestellt werden. Kommen Anträge abseits der regulären Sprecherratstermine, so können sie ggf. in Sondersitzungen behandelt werden. Dabei wird dennoch die Zeitschiene (3 Wochen vor dem 2. Montag) eingehalten.

Vorstellungsrunde Mitglieder

- | | |
|----------------|---|
| Hr. Schmidt | ist Geschäftsführer der AWO im Bereich Haus- und Grundstücksverwaltung. Herr Schmidt vertritt seit 2013 die AWO Eberswalde im Sprecherrat. |
| Hr. Markmann | ist Einwohner im Brandenburgischen Viertel und schon sehr lange Mitglied des Sprecherrats. |
| Fr. Dessert | ist die Ansprechpartnerin für den Kontakt e.V., eine Migrantenselbstorganisation im Stadtteil, die vielerlei Angebote und Projekte betreibt. |
| Hr. Siegel | ist Assistent der Geschäftsführung des Europäischen Regionalen Fördervereins e.V. und Leiter des Sozialkaufhauses Speicher. Seit 2016 ist die Einrichtung mit einem Ausbildungsstandort im Einkaufszentrum Heidewald vertreten. |
| Hr. Oesterling | vertritt den Eberswalder Sportclub e.V. mit 430 Mitgliedern. |
| Hr. Renell | |

- Fr. Riethbaum ist Vertreter des Gemeindezentrums Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Er ist die Elternzeitvertretung von Frau Ina Sänger.
ist als Vertretung der Wohnungsbaugenossenschaft Eberswalde-Finow eG zugegen. Diese hat 1.700 Wohnungen im Viertel.
- Fr. Fuhrlich Arbeitet als Sozialmanagerin bei der Wohnungsgenossenschaft Eberswalde-Finow eG und ist Koordinierung für die Vereinshause in der Prignitzer Straße 44-50, bekannt als Freizeitschiff und das Vereinshaus in der Havellandstrae 15. (IF)
- Fr. Schlemonat ist Vorsitzende des Alnus e.V. und Vertreterin des Gemeinschaftsgartens am Studentenwohnheim in der Strausberger Straße. Sie ist seit 2008 Mitglied des Sprecherrates
- Hr. Papritz ist Vereinsvorsitzender der Kreisverkehrswacht Barnim e.V., welche Verkehrsschulungen sowie Fahrsicherheits- und Mobilitatstrainings anbietet. Herr Papritz spricht sich offen für Projektkooperationen aus.
- Hr. Matzkow ist Geschäftsführer vom SV Motor e.V., einem lokal ansässigen Verein mit ca. 950 Mitgliedern.
- Hr. Neumann vertritt die evangelische Kirchengemeinde Finow, die Träger der ortsansässigen Einrichtungen Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Kita Arche Noah und Eltern-Kind-Zentrum ist. Er ist seit Ende 2007 im Sprecherrat.
- Hr. Aßmann ist Teamleiter der Kundenbetreuung bei der WHG und seit 2013 Mitglied im Sprecherrat.
- Fr. Gollnast ist für die Zirkusgruppe Wuckizucki e.V. verantwortlich.
- Fr. Gumlich ist Teamleiterin des Standortes Nord-West der Stiftung SPI.

TOP3: Vorstellung Vereinshaus Freizeitschiff

- Fr. Fuhrlich Das Freizeitschiff bietet viele Räume für gemeinnützige Zwecke, verschiedene Vereine und Freizeitgruppen sind bereits im Haus vertreten: z.B. eine Kinderschachgruppe, eine Englischselbstlerngruppe, die Zeichengruppe „Malweiber“ und eine Seniorengruppe, die regelmäßig kommt. Gewünscht sind weitere Gruppen und Vereine zur Belebung und Auslastung der Räume. Ziel ist es, alle Generationen zu erreichen.
Es besteht auch die Möglichkeit, diese Räume für Feierlichkeiten privat zu mieten. Bei Veranstaltungen gilt 70€ Miete, 100€ Kautiön und ab 22:00 Uhr Zimmerlautstärke. Die Nutzungsdauer ist nicht zeitlich eingeschränkt.
Im Anschluss gibt es eine Führung durch das Haus, sowie ein Gruppenfoto vor der Einrichtung.

TOP4: Informationen der Träger

- Fr. Johne-Akcinar Am 08.06.2017 gab es einen **parlamentarischen Besuch** im Brandenburgischen Viertel, zu dem die Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung mit einigen Bundespolitikern, Landesparlamentariern und Vertretern des Stadteforums Brandenburg angereist war. Aus der

Stadtverwaltung waren der Bürgermeister, die Baudezernentin, die Amtsleiterin Stadtentwicklung, die Referentin für Soziale Angelegenheiten und die Quartiersmanagerin vertreten. Um 10 Uhr trafen die Gäste aus Potsdam anreisend bei der Bildungseinrichtung Buckow e.V. ein, von der aus der Rundgang durch das Viertel startete. An den einzelnen Stationen kamen Vertreter der Einrichtungen zu Wort. So wurden vorgestellt die Bildungseinrichtung Buckow (Frau Ruhtz), unsanierte Wohnungen im Bestand der WBG (Herr Klich), die Grünfläche vor der Kita Arche Noah, ein Gemeinschaftsprojekt der Kita Arche Noah und der WHG (Frau Wörpel, Herr Adam, Herr Prof. Dr. Schill). Nächster Stopp war der Potsdamer Platz. Hier erläuterte Frau Fellner die Problematik des Potsdamer Platzes und Herr Boginski stellte die Situation an der Grundschule Schwärzensee vor. Abschließend wurde das Vereinshaus mit den Projekten Zwischenraum des Hebewerk e.V. vorgestellt (Herr Klich). An allen Stationen wurden Bedarfe an Politik und Verwaltung bezüglich des Viertels kommuniziert. Die Themen reichten von Maßnahmen für Langzeitarbeitslose über die Aktivierung von Brachen, die Unterstützung bei der Finanzierung des Wohnungs-(um)baus hin zur Aufwertung und Fortführung des Programms Soziale Stadt.

Zum Stand **Dokumentation Trägertreffen** (20.02.2017): es fehlen noch letzte Informationen, bevor die Dokumentation dann abgeschlossen und zur Verfügung gestellt wird.

Aktuell wird das **Verstetigungskonzept Soziale Stadt** durch die Firma S.T.E.R.N. evaluiert. Das Programm Soziale Stadt befindet sich in der sogenannten Verstetigungs- (Auslauf-) Phase. Dies wird nun auf den Prüfstand gestellt. Hierzu fand bereits eine Befragung in der Verwaltung statt. Akteure im Viertel werden befragt und zeitnah gibt es zudem eine Bewohnerbefragung. Vielen Dank an die Wohnungsunternehmen, die diese Maßnahme bei der Verteilung mit unterstützen.

Ab dem 08. Juni beginnt die **Donnerstagsreihe „Maßnahmen Potsdamer Platz“**. Jeden Donnerstag finden nachmittags, in der Regel von 14-16 Uhr kleine Aktionen mit verschiedenen Themen und Zielgruppen statt. Der Platz wird durch die Aktionen anders als üblich wahrgenommen. Ein wichtiges Ziel ist es, mit den Menschen in Kontakt zu kommen und gemeinsam Spaß zu haben.

Die Träger des Brandenburgischen Viertels sind herzlich eingeladen, sich an den Aktionen zu beteiligen. Auf der Liste sind die Termine angegeben und Interessierte können sich gerne noch zuordnen. Damit soll gezeigt werden, dass der Potsdamer Platz für alle offen steht.

Hr. Siegel findet Aktionen, die auf dem Platz stattfinden, für sinnvoll; so z.B. auch den mittwöchlichen Markttag. Er gibt den Sprecherratmitgliedern einen Einblick in den Alltag der Speichermitarbeiter im

Heidewaldcenter. Die Mitarbeiter sind fast täglich verbalen Angriffen ausgesetzt und bekommen zusätzlich wenig Unterstützung durch den Sicherheitsdienst des Einkaufszentrums. Er unterstützt Aktionen daher gerne, wenn es möglich ist.

Fr. Johne-Akcinar teilt diesbezüglich mit, dass der Speicher sich bereit erklärt hat, die Aktion am 22.06.17 mit einer kleinen Möblierung des Platzes zu unterstützen. Bei der „Präsentation des Quartiersmanagement“ geht es darum, Angebote im Viertel publik zu machen und die Arbeit des Quartiermanagements vorzustellen. Mit dabei sind neben einem Vertreter des Sprecherrates, Herrn Neumann, Akteure aus der Beratungsarbeit, wie z.B. die Migrationsberatung, der Arbeitslosenservice und das Eltern-Kind-Zentrum.

TOP5: Sonstiges

Vorstellung der Zirkusgruppe Wuckizucki und des Projektes Circus Movies

Fr. Gollnast Seit Februar gibt es ein gefördertes Zirkusprojekt. Das Angebot ist offen und findet immer dienstags von 15:30-17:00 in der Reki-Halle statt. Im sogenannten „Spirkus“ (Spiel und Zirkusakrobatik) können Kinder sich unter Aufsicht Erwachsener an Akrobatik, Tanz, Clownerie, Jonglage, Theater und Bewegungsspielen erfreuen. Das dazugehörige Projekt „Circus Movies“ will mit selbst gestalteten Zirkusshows und Filmspots die Kinder ganz groß rauskommen lassen. Ziel ist es, viele Kinder aus allen Kulturen zwischen 6 und 11 Jahren zu erreichen und mit ihnen zusammen zu spielen und zu lernen. Die Arbeit mit den Kindern wird sehr gut angenommen, auch wenn es täglicher Motivierung bedarf, das Angebot zu besuchen. Zudem kommen zunehmend deutsche Kinder aus dem Viertel, die Barrieren sinken also. Sie informiert des Weiteren, dass das Projekt über das Programm „Kultur Macht Stark“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung finanziert wird, die Folgefinanzierung aber noch nicht gesichert ist. Sie sind für jegliche Hinweise dankbar und sehr an einem Fortbestand interessiert.

Am 09.09.2017 ist ein kleines **Zirkusfest** auf dem Areal des Reki e.V. geplant, auf dem die Kinder ihr Gelerntes aufführen und präsentieren können. Frau Gollnast lädt alle Akteure herzlich ein, sich bei Bedarf mit einem Stand und einem kleinen Angebot zu beteiligen und die Aktion bei Reki e.V. mit zu unterstützen.

TOP6: Termine

17.07.2017		Städteforum Brandenburg AK Soziale Stadt
09.09.2017	12-16 Uhr	Zirkusfest in Reki-Halle (Zirkus Spirkus)
11.09.2017		nächster Sprecherrat
19.09.2017		Bürgerversammlung in der Aula der Grundschule Schwärzesee
24.09.2017		Bundestagswahl 2017
13.11.2017	ab 17 Uhr	Martinsfest 2017 (Kita Arche Noah, Dietrich- Bonhoeffer-Haus)
06.12.2017		Nikolausgrillen (Dietrich-Bonhoeffer-Haus)
17.12.2017		Weihnachtsmarkt auf dem Potsdamer Platz

Regelmäßige Termine

Zirkus Spirkus in der Reki Halle, immer Dienstags 15:30 –17:00 Uhr
Maßnahmen Potsdamer Platz, 08.06.- 14.09.2017 jeden Donnerstag